

Es handelt sich also um die Grabplatten Nr. 163 und 149. Danach hätte das Gestühl vom Lettner bis zur 2. Pfeilerreihe gereicht.

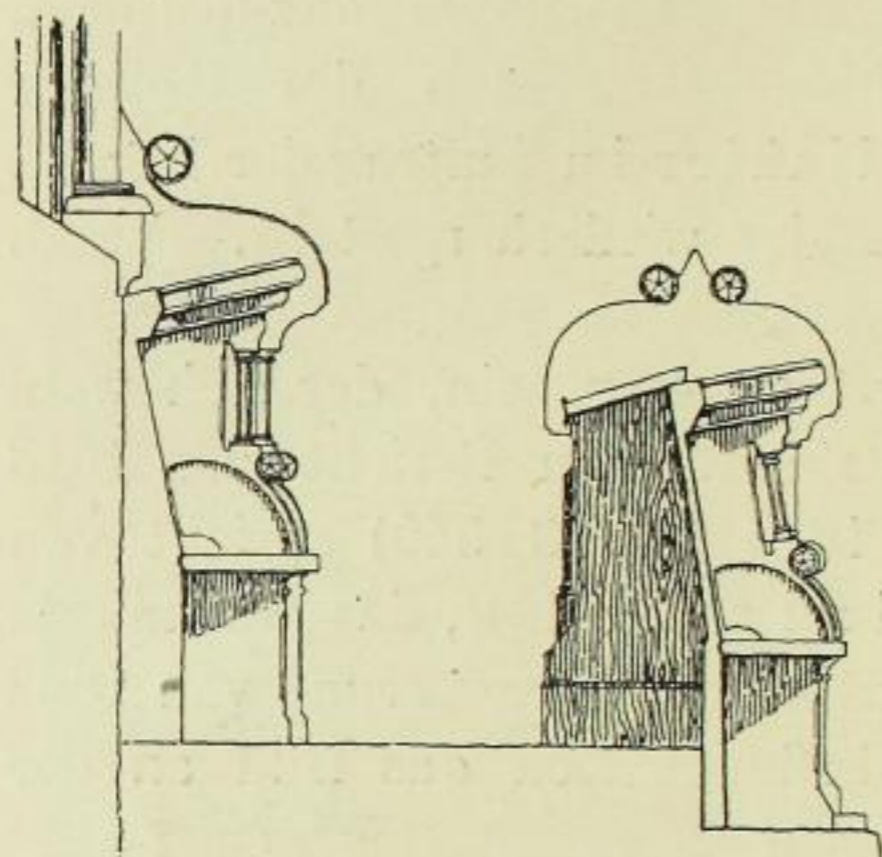


Fig. 302. Chorgestühl, Schnitt.

Das jetzt im Hohen Chor befindliche Chorgestühl, Eiche, ist eine derbe Arbeit der Zeit der endenden Gotik. Auf der Südseite 15, an der Nordseite 17, an der Westseite 2 Sitze, jeder mit Armlehnen, Sitzbrett mit einfach profilierter Miserikordia. An den Wangen und den Pulten geschnitzte Konsolen, an den Teilungen einfache Säulchen, das Ganze in einem Stil, der das Nahen der Renaissance verkündet. (Fig. 300 bis 302.)

Vor der an der Wand angeschlossenen Sitzreihe vorn vor je 8 Sitzen ein glattes Brett, vor den übrigen Sitzen weitere Sitze von gleicher Ausführung als die der hinteren Reihe, so daß im ganzen 52 Sitze zur Verfügung stehen.

In der hinteren Südreihe im 10. Sitz von Osten eingeschnitzt: IPE (?) 1619, I. H., im 12. Sitz: I. F. K. Im Quersitz an der Westseite: IGM (?) 1722.

1529 PENTE  
I · K · V · D · V

Die Chorstühle der Nordseite, ebenso wie die der südlichen an der Wange bez.: A. An der langen Rückwand: 1719 R. OPITZ (?) M.; am Brette unterhalb eines Sitzes der vorderen Südreihe wie nebenstehend bez.: 1529 PENTE. (coste?) I. K. V. D. V. Der Ort der Anbringung läßt vermuten, daß es sich hier nicht wie bei den übrigen Einschnitzungen um Bubenhände handelt.

Das Gestühl dürfte mit der Jahreszahl 1529 seiner Entstehungszeit nach richtig angegeben sein.

#### Der Laienaltar.

Der Altar stand vor der Restaurierung dicht am Sockel des Lettners, wurde jedoch etwas weiter westlich gerückt und dabei wohl auch wesentlich geändert.

Auf dem Altar steht ein Flügelaltar. Auf Holz in Öl. Vierflügelaltar mit zwei festen und zwei beweglichen Flügeln.

Höhe 150 cm. Breite des Schreins 135 cm. Breite der feststehenden Flügel 61 cm. Breite der beweglichen Flügel 64 cm.

Predella (Fig. 303), 110 cm breit, 49 cm hoch (im Lichten).

Das breitere Mittelfeld zeigt die gemalte Darstellung der Messe des heil. Gregor. Ein Geistlicher erhebt die Hostie vor einem Altar, auf dem Maria mit dem Leichnam Christi dargestellt ist, hinter ihm knieende Personen, wohl die Donatoren.